

77955-26-05

Kommunale*r Energiemanager*in (KEAN)

Termin/e

Nur noch wenige Plätze 02.09.2026, 09:00 Uhr - 24.11.2026, 16:00

verfügbar: Uhr

Hannover

Teilnahmeentgelt

1.050 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung.

Das kommunale Energiemanagement zählt zu den wichtigsten Klimaschutzmaßnahmen in Ihrer Kommune. Seien Sie auch in 2026 dabei und nehmen Ihr kommunales Energiemanagement in Angriff!

Ihre Termine:

02.09. - 03.09.2026

05.10. - 06.10.2026

23.11. - 24.11.2026

jeweils in Hannover

Dozierende/r

Florian Loerincz



Inhalt

Modul I: Grundlagen Einführung ins kommunale Energiemanagement

Zusammenhang Energiesparen und Klimaschutz

Ist-Zustand in Kommunen / Energiekosten in kommunalen Liegenschaften

KEM aufbauen initiieren und vorbereiten (PDCA-Zyklus, Zeitaufwand, Organisationsstruktur, etc.)

Datenerfassung

Modul II: Erfassung und Verbrauchscontrolling

Vorgehensweise

Schwerpunkte einer Erstbegehung: Objekt-Stammdaten, Zählerstruktur, Fläche

Aufbau und Inhalte von Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmerechnungen

Auswertung der Verbrauchsrechnungen

Vergleich der Rechnungen mit Lieferverträgen und mögliche Fehler

Einrichtung eines manuellen Controllings

Aufzeigen der Möglichkeiten einer Verbrauchsfernüberwachung

Modul III: Optimierung der Heizungsanlagen in Nichtwohngebäuden

Virtueller Rundgang durch eine Heizzentrale, Klärung technischer Grundlagen

Komponenten und Bewertungskriterien einer Heizungsanlage

Parameter einer witterungsgeführten Vorlauftemperaturregelung

Anforderungen an eine Kesselwartung

Übungen zur Bedienung einer Heizgruppenregelung

Vorstellung von Erfassungslisten

Durchführung von Temperaturverlaufsmessungen

Abgleich der Regelungseinstellungen mit dem Nutzungsprofil

Optimierungsmöglichkeiten bei den Komponenten der Heizungsanlage

Hydraulischer Abgleich

Brennerstartcomputer und Brennraumeinsätze

Modul IV: Optimierung der Warmwasserbereitung in Nichtwohngebäuden

Klärung technischer Grundlagen

Berechnung des Warmwasserenergiebedarfs

Legionellen: Risikofaktoren, Maßnahmen, Erfahrungen

Vereinbarung von Hygiene und Energieeffizienz

Vorstellung der Erfassungslisten

Optimierungsansätze

Modul V: Optimierung von Lüftungsanlagen und Beleuchtung

Lüftungstechnik

Die Lüftungszentrale

Anforderungen an die Raumluftqualität

Überprüfung der Luftwechselzahl und des Außenluftanteils

Technische Grundlagen

Komponenten einer Lüftungsanlage und deren Optimierungspotential

Regelungsstrategien

Beleuchtungstechnik

Qualitätsanforderungen an eine Beleuchtung

Technische Grundlagen

Von der Lichtausbeute zum Beleuchtungswirkungsgrad

Effizienzpotentiale in der Beleuchtung

Durchführung einer Beleuchtungsmessung

Dreibanden-Leuchtstofflampe und T5-Adapter

Tageslichtlenkung

Lichtsteuerung und Sanierungsbeispiele

LED-Technik

Modul VI: Energieeinkauf, Energieberichte und Nutzersensibilisierung

Nutzersensibilisierung

Erkenntnisse der Umweltpsychologie

Umsetzungspaket zur Nutzersensibilisierung

Erfolgsfaktoren einer Nutzersensibilisierung

Sensibilisierung in Schulen, Kindergärten und Verwaltungsgebäuden

Strom- und Gasbezugsverträge

Exkurs: Energiebericht



Nutzen

Das Ziel des kommunalen Energiemanagements ist es, den Energieverbrauch in den kommunalen Liegenschaften ohne Komforteinbußen mit nicht- oder gering-investiven Maßnahmen zu senken. Grundlage dafür ist die kontinuierliche Erfassung und Auswertung der Verbräuche von Wärme, Strom und Wasser. Durchschnittlich entstehen in den kommunalen Liegenschaften etwas 45 Euro Energiekosten je Einwohner und Jahr. In einer Kommune mit 23.000 Einwohnern entspricht das derzeit jährlichen Kosten von etwa einer Million Euro. Wenn allein mit nicht- und geringinvestiven Maßnahmen 10 bis 20 Prozent der Energiekosten eingespart werden, sind das entsprechend des Rechenbeispiels in jedem Jahr etwa 100.000 bis 200.000 Euro.



Zielgruppe

Fachkräfte, Energie- und Umweltbeauftragte, Leitung der Haustechnik, Interessierte



Arbeitsmittel und Methodik

Vortrag, Diskussion, Tools & Checklisten, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit



Hinweise

Die Fortbildung ist in sechs Module in 3 Schulungsblöcken zu 2 Seminartagen eingeteilt.



Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.



Kontakt

Frau Christine Rüdebusch

Telefon: 0511 1609-6027

E-Mail: [christine.ruedebusch\(at\)nsi-hsvn.de](mailto:christine.ruedebusch@nsi-hsvn.de)